

Nippes - Niehl - Riehl  
Bilderstöckchen -  
Mauenheim Longerich –



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister  
Fritz Schramma

**Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**  
**Bezirksvertretung Köln-Nippes**  
**Neusser Str. 450, 50733 Köln**

☎ 0221 221 95309

📠 0221 221 95394

E-mail: [GRUENE-BV5@stadt-koeln.de](mailto:GRUENE-BV5@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 09.06.2009

**AN/1071/2009**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

| Gremium                      | Datum der Sitzung |
|------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 5 (Nippes) |                   |

**Mehr Parkmöglichkeiten für Fahrräder auf der Neusser Straße**  
**- Antrag der Fraktion B'90/Grüne -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob weitere Fahrradständer auf der Neusser Straße (zwischen der Blücherstraße und der Kempener Straße) aufgestellt werden können, ggf. durch die Kölner Außenwerbung (KAW), ob die Umwandlung von insgesamt sechs Auto-Parkplätzen (Ecke Baudristraße, vor der Sparkasse, vor Foto-Porst) in Fahrradparkplätze ausreicht, um die Probleme zu beheben oder ob mehr Parkplätze umgewandelt werden müssen.

Begründung:

Gerade unsere Neusser Straße ist attraktiv, insbesondere für die BewohnerInnen des Stadtteils Nippes. Die Attraktivität wird noch steigen durch den weiteren Ausbau des EAW-Geländes und durch die Bebauung des Clouth-Geländes. Die von uns initiierte Beseitigung der Fahrrad-Leichen hat zunächst eine Entspannung gebracht, nunmehr gibt es nur noch vergleichsweise wenige, sodass hier die Karten ausgezitt sind. Wir befürchten, dass weitere Abstellmöglichkeiten auf dem Gehweg kaum noch geschaffen werden können, ohne die Aufenthaltsqualität einzuschränken. Daher halten wir es für geboten, Autoparkplätze in Fahrradparkplätze umzuwandeln. Damit könnten 50 bis 60 Fahrradparkplätze geschaffen werden. Wegen der bekannten Animositäten schlagen wir zunächst eine moderate Lösung vor. Sollte die Verwaltung aber feststellen, dass dies alles nicht ausreicht, wären wir auch für weitergehende Lösungen offen.

Gez. Dr. Herbert Clasen

gez. Susanne Eichmüller